

Einladung



der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Köln zum
Ökumenischen Neujahrsgottesdienst
in der Basilika St. Aposteln, Neumarkt, 50667 Köln

Vom Konflikt zur Gemeinschaft

Gemeinsames Reformationsgedenken im Jahr 2017

Dialogpredigt

Joachim Frank, Chefkorrespondent DuMont Mediengruppe

Prof. Dr. Theodor Dieter, Direktor des Institutes für Ökumenische Forschung,
Straßburg

Musikalische Gestaltung

Ökumenischer Musikkreis Musica Vita, Pulheim

Sonntag, 22. Januar 2017, 19⁰⁰ Uhr

Anschließend Neujahrsempfang

„Wir sind Reben an demselben Weinstock. Wir sind eins in der Taufe. Darum feiern wir dieses gemeinsame Reformationsgedenken: um neu zu entdecken, wer wir in Christus eigentlich sind.“

(M. Junge, Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes)

Am 31. Oktober 2016 feierten Papst Franziskus und Vertreter des Lutherischen Weltbundes, u.a. Bischof Younan aus Palästina, im schwedischen Lund einen ökumenischen Gottesdienst, der weltweit deutlich machte: Zwischen evangelischen und katholischen Christen führt 500 Jahre nach den Ereignissen der Reformation, die alle Konfessionen mitberührt hat, ein unumkehrbarer Weg „vom Konflikt zur Gemeinschaft“.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Köln hat diesen Weg zu ihrem eigenen Thema gemacht: Mit Veranstaltungen zur „Heilung der Erinnerungen“, mit dem Projekt „Mit Psalmen Brücken bauen“, das am Pfingstmontag 2017 im ökumenischen Brückenweg durch die Stadt mündet.

Zu Beginn des Jahres 2017 laden wir in die Basilika St. Aposteln ein, um die Versöhnungs-Liturgie von Lund vor Ort mit zu feiern und uns mitnehmen zu lassen auf den Weg „vom Konflikt zur Gemeinschaft“.

